

Jetzt erst recht: Am 6. Mai den Wechsel wählen!

Die Wechselstimmung in der Stadt ist auch vor dem 2. Wahlgang am 6. Mai überall deutlich spürbar. Wer das Gegenteil behauptet, will sich selbst Mut machen (Salomon und „seine“ CDU) oder dem ist wirklich nicht mehr zu helfen. Nimmt man die Stimmen für Martin Horn und Monika Stein zusammen, haben zwei Drittel der Freiburger Wähler am 22. April den Amtsinhaber abgewählt und einen Wechsel an der Rathauspitze befürwortet.

Der verzweifelte Versuch, diesen Wählerwillen zu ignorieren und Salomon noch zu retten (teilweise auch seitens der BZ), stößt bei eben diesen Wählern übel auf. „Wer derart hochnäsiger über die Ernsthaftigkeit der Wählerinnen und Wähler denkt, hat es nicht verdient noch einmal zum OB gewählt zu werden“ schreibt ein Leser in der BZ über dessen Äußerungen nach der Wahl am 22. April.

Einige weitere Leserbriefe zeugen von dieser Stimmung:

Martin Horn lässt zumindest hoffen

Martin Horn lässt zumindest hoffen. Nicht alles war schlecht, jedoch nochmals acht Jahre ungebremste Bauwut und Klientelpolitik sind zu viel. Dafür ist Freiburg zu schade. Es scheint, die Bürgerinnen und Bürger sind auf dem richtigen Weg.

Es ist zu hoffen, dass einige der jetzigen Verlierer ihren Groll bis zum nächsten Wahlgang überwinden und mithelfen, unsere schöne Stadt zu erhalten. Vergesst nicht, es ist für viele die lebenslange Heimat. Was wir uns durch den Bauwahn und die Profitgier weniger heute zerstören lassen, ist unwiederbringlich für alle Zeit.

Helmut Stolz, Freiburg

Herablassender geht es wohl kaum

Herablassender geht es wohl kaum: „Im ersten Wahlgang ein Schuss vor den Bug, im zweiten wird dann richtig gewählt“, so OB Salomon (BZ vom 22. April) nach der Wahl am Sonntag. Wer derart hochnäsig über die Ernsthaftigkeit der Wählerinnen und Wähler bei der Oberbürgermeisterwahl am Sonntag denkt, hat es nicht verdient, noch einmal zum Oberbürgermeister gewählt zu werden!

Andreas Gruber, Freiburg

Entscheidung noch leichter gemacht

Die Äußerung von Herr Salomon, dass erst im zweiten Wahlgang „richtig“ gewählt wird, zeigt wieder deutlich, wie der amtierende OB seine Wähler wertschätzt. Vielen Dank dafür, dass die Entscheidung im zweiten Wahlgang jetzt noch klarer geworden ist, als sie es ohnehin schon war.

Renate Feißt, Freiburg

Undenkbar, dass Salomon zurückzieht?

Undenkbar? Herr Salomon zieht zurück und spricht sich für die Unterstützung von Monika Stein aus.

Hans Keppler, Freiburg

16 Jahre sind genug

16 Jahre Kohl, Finke, Salomon sind genug!

Klaus Banzhaf, Bötzingen

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder, nicht die der Redaktion. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Wir freuen uns über jede Zusage, müssen uns aber das Recht zur Kürzung vorbehalten.



OB-Kandidat Martin Horn (Foto: Fionn Große)